

NIEDERSCHRIFT

Körperschaft:	Große Kreisstadt Freital		
Gremium:	Stadtrat		
Sitzung am:	8. Oktober 2020		
Sitzungsort:	Stadtkulturhaus Freital Lutherstraße 2 Großer Saal		
Sitzungsbeginn:	18:15 Uhr	Sitzungsende:	22:05 Uhr

Die Sitzung setzte sich aus öffentlichen und nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten zusammen.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Schriftführer:

Urkundspersonen:

Herr Rumberg begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er gratuliert Herrn Heger zum Geburtstag und überreicht ihm einen Blumenstrauß. Weiterhin informiert er, dass am heutigen Tag im Bahnhof-Potschappel ein Pressetermin zur Ausstellungseröffnung „Sanierungsgeschichte 1992 bis 2019 in den Sanierungsgebieten Freital-Potschappel und Freital-Deuben“ stattgefunden hat. Am 10./11. Oktober 2020 ist die Ausstellung im Bahnhof-Potschappel geöffnet und ab 12. Oktober 2020 kann sie in der Stadtbibliothek und danach in der Sparkasse-Potschappel besichtigt werden. Herr Rumberg ergänzt, dass es dazu auch eine Broschüre gibt, die den Stadträten zum Ende der Sitzung im Foyer ausgehändigt wird. Des Weiteren ändert Herr Rumberg die Tagesordnung dahingehend, dass der Tagesordnungspunkt 16 (B 2020/057 – Fortschreibung Schulnetzplanung) von der Tagesordnung genommen wird. Grund ist, dass noch einige Abstimmung mit dem Landkreis gemacht werden müssen. Seitens der Stadträte gibt es keine Einwände zur geänderten Tagesordnung, damit ist sie angenommen. Die Nummerierung der Tagesordnung ändert sich entsprechend.

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft:	Große Kreisstadt Freital
Gremium:	Stadtrat
Sitzung am:	8. Oktober 2020

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung sowie der Beschlussfähigkeit
2. Beschlusskontrolle
3. Information zum aktuellen Stand der Unterbringung und Betreuung der Asylbewerber
4. Informationen zur Situation in Kindertageseinrichtungen
5. Informationen und Anfragen
6. Tätigkeitsbericht der Gleichstellungsbeauftragten
7. Zusammensetzung der Ausschüsse (§§ 42, 43 SächsGemO)
 - a) Finanz- und Verwaltungsausschuss
 - b) Technischer und Umweltausschuss
 - c) Sozial- und Kulturausschuss
 - d) Kindertagesbetreuungsausschuss
 - 7.1. Einigung über die Zusammensetzung der Ausschüsse
 - 7.2. Im Falle der fehlenden Einigung Beschluss über die Benennung von Ausschussmitgliedern durch die Fraktionen
 - 7.3. Im Falle des fehlenden Beschlusses über die Benennung Wahl der Ausschüsse unter vorheriger Festlegung des Berechnungsverfahrens bei der Feststellung des Wahlergebnisses bei der Verhältniswahl

8. Berufung von sachkundigen Einwohnern in folgende Ausschüsse:
 1. Technischer und Umweltausschuss,
 2. Sozial- und Kulturausschuss
9. Umbesetzung in Aufsichtsräten
10. Einigung über die Besetzung, im Falle fehlender Einigung, Wahl der Verbandsräte und deren Stellvertreter des Trinkwasserzweckverbandes Weißeritzgruppe
11. (Vorlagen-Nr.: I 2020/014)
Informationen nach § 12 Abs. 4 Nr. 1 und 2 der Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Freital – I. Quartal 2020
12. (A 2020/015)
Antrag der Fraktion Mitte-Links zur Bemühung um Fördermittel im Rahmen des Konjunktur- und Krisenbewältigungspakets der Bundesregierung
13. (A 2020/016)
Antrag der Fraktion Mitte-Links zur Erarbeitung einer "Stadtgrünkonzeption Freital"
14. (A 2020/017)
Antrag der AfD-Fraktion zur Parkplatzsituation am neuen Standort der Außenstelle des Landratsamtes
15. (Vorlagen-Nr.: B 2020/056)
Kofinanzierung für das Mehrgenerationenhaus Freital "Regenbogen" Familienzentrum e.V.
16. (Vorlagen-Nr.: B 2020/061)
Verkauf des Flurstücks 890/5 und einer noch zu vermessenden Teilfläche des Flurstücks 890/4 der Gemarkung Potschappel im Zusammenhang mit der Erweiterung des Seniorenwohnparks an der Burgwartstraße
17. (Vorlagen-Nr.: B 2020/062)
Stadtrats- und Ausschusstermine 2021
18. (Vorlagen-Nr.: B 2020/063)
Übertragung der Trägerschaft auf die Lebensbaum Kinder- und Jugendhilfe gGmbH
19. (Vorlagen-Nr.: B 2020/064)
Vergabe von Bauleistungen: Erneuerung Gehweg Ooppelstraße und Teilstück Ringstraße

Tagesordnungspunkt 1

Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung sowie der Beschlussfähigkeit

Herr Rumberg stellt die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnungspunkt 2

Beschlusskontrolle

Mit Datum 6. Oktober 2020 ist den Stadträten die Beschlusskontrolle für das Jahr 2020 zugegangen. Für Fragen steht der Bereich Stadtratsangelegenheiten zur Verfügung.

Tagesordnungspunkt 3

Information zum aktuellen Stand der Unterbringung und Betreuung der Asylbewerber

Herr Rumberg informiert, dass derzeit 119 Asylbewerber (83 Männer, 14 Frauen und 22 Kinder) dezentral in Freital untergebracht sind. Er ergänzt, dass es im Monat September keine Neuzuweisungen gegeben hat.

Frau und Herr Frost kommen. Somit sind 32 Stimmberechtigte anwesend.

Seitens der Stadträte gibt es keinen Diskussionsbedarf.

Tagesordnungspunkt 4

Informationen zur Situation in Kindertageseinrichtungen

Herr Caspar informiert, dass aktuell 13 Kinder im Krippenbereich und 25 Kinder im Kindergartenbereich unversorgt sind. Allen Eltern wurde ein Platz angeboten, welchen sie aber trotz Rechtsanspruch abgelehnt haben. Er fügt hinzu, dass zum Schuljahreswechsel relativ viele Plätze zur Verfügung stehen, so dass jetzt davon ausgegangen werden kann, dass bis ins Frühjahr 2021 genügend Betreuungsplätze zur Verfügung stehen werden. Weiterhin informiert er zur Corona-Situation, dass es in der Grundschule „Geschwister-Scholl Hainsberg“ eine Klasse unter Quarantäne steht. Dies hat aber keine Auswirkung auf den Betrieb des Hortes.

Herr Müller möchte wissen, ob dies für das Umfeld der Schule Konsequenzen hat.

Herr Caspar verneint und fügt hinzu, dass das Gesundheitsamt in solchen Fällen sehr schnell reagiert und den Kontaktkreis der betroffenen Lehrerin ermittelt hat, so dass entsprechende Quarantäneanordnungen getroffen werden konnten.

Weitere Informationen zur Situation in Kindertageseinrichtungen gibt es nicht.

Tagesordnungspunkt 5

Informationen und Anfragen

Herr Rumberg informiert, dass folgende Anfragen schriftlich beantwortet wurden:

- von der Fraktion Mitte-Links zu den Jugendzentren Oppelschacht und Mundwerk
- von der CDU-Fraktion zur Situation in den Freitaler Schulen zum Schuljahresbeginn
- von der Fraktion Bürger für Freital zur Vorbereitung auf den Kindertagesbetreuungsausschuss am 28. September 2020
- von der Fraktion Mitte-Links zur Vergabe von Krippen- und Kitaplätzen
- von der Fraktion Mitte-Links zum Rücktritt der auf der CDU-Liste gewählten Stadträte Herrn Martin Rülke, Herrn Sven Heisig und Herrn Jörg Müller
- von der Fraktion Mitte-Links zum Ausschluss von Herrn Alexander Frenzel aus der Fraktion Freie Wähler Freital
- von der Fraktion Mitte-Links zum Rücktritt des Ersten Bürgermeisters
- von Herrn Just zur Risikobewertung für den Sportplatz Kleinnaundorf
- von der Fraktion Mitte-Links zum neuen Logo der Stadt Freital

Die Beantwortung der Anfrage der AfD-Fraktion bezüglich der Beurteilungen für Kindergartenkinder in der Kindertagesstätte Regenbogen bedarf einem hohem Aufwand. Die Antwort wird somit im Dezember 2020 zugehen. Des Weiteren führt Herr Rumberg aus, dass die Wiederaufnahme der Servicetage des Finanzamtes in Freital am 20. Oktober 2020 von 8 bis 12 Uhr und von 13 bis 17 Uhr im Bahnhof-Potschappel beginnt. Im Amtsblatt wird es diesbezüglich einen Artikel geben, wo dann auch alle anderen Daten aufgeführt sind.

Herr Weichlein führt aus, dass im Stadtrat am 10. September 2020 ein Antrag von den Fraktionen CDU, Bürger für Freital, Mitte-Links sowie die Freien Wähler Freital zur Wiederaufnahme von bürgernahen Informationen im Amtsblatt eingereicht wurde. In der damaligen Sitzung hat Herr Rumberg bereits ausgeführt, dass die Niederschriften wieder mit den Beschlüssen und den dazugehörigen Abstimmungsergebnissen veröffentlicht werden wird. Somit wurde dem einen Punkt des Antrages bereits gefolgt. Die Veröffentlichung der Anwesenheitslisten wurde bereits im Ältestenrat am 30. September 2020 aus datenschutzrechtlicher Sicht kritisch betrachtet, so dass dem noch einmal nachgegangen wird. Die Thematik der Jubiläen wurde aufgrund der datenschutzrechtlichen Veränderungen bzw. Verschärfung der EU-Datenschutzgrundverordnung nicht mehr im Amtsblatt veröffentlicht. Von Seiten der Verwaltung wird die Veröffentlichung der Jubiläen aktuell vorbereitet, wobei dies einen höheren Aufwand mit sich bringt, so dass frühestens Anfang Januar 2021 damit zu rechnen ist.

Herr Rumberg geht wie folgt auf die Anfrage der Fraktion Mitte-Links bezüglich seines Rücktrittes ein: „Die Parteien schlagen für eine Oberbürgermeisterwahl jeweils einen Kandidaten vor, der ihnen dafür als geeignet erscheint. Die Wähler entscheiden dann durch eine Personenwahl, wen sie wiederum am geeignetsten halten. Ein Rücktritt vom Amt als Oberbürgermeister kommt nur dann für mich in Betracht, wenn gesetzliche Gründe für einen Rücktritt vorliegen. Ich bin weder meines Amtes enthoben noch eines Verbrechens angeklagt worden. Der Austritt aus der CDU und die daraus resultierende Parteilosigkeit scheint für die Fraktion Mitte-Links nicht nachvollziehbar zu sein, jedoch resultiert daraus keine Verfassungsfeindlichkeit, welche einen Rücktrittsgrund darstellen würde.“ Neben dem formellen Teil geht Herr Rumberg weiterhin aus persönlicher Sicht auf die Anfrage ein und führt aus, dass er an alle Demokraten im Interesse der Stadt Freital und deren Bürgern auf kommunaler Ebene gute Sachpolitik zu machen, appelliert. Herr Rumberg ist mit Beginn des Wahlkampfes dafür angetreten, Oberbürgermeister für alle Freitaler zu sein, was er auch ausübt. Der Austritt aus der CDU bleibt daher seine persönliche Entscheidung und ändert nichts an der Ausübung des Amtes als Oberbürgermeister. Herr Rumberg wird auch weiterhin seine Kraft, seinen Ehrgeiz und seine Lebenserfahrung in die Arbeit als

Oberbürgermeister stecken. Er wird es sich auch bewahren, Dinge kritisch und ehrlich zu hinterfragen.

Frau Ebert informiert, dass sie als Fraktionsvorsitzende der CDU-Fraktion und Frau Heidrun Weigel als ihre Stellvertreterin gewählt wurden. Weiterhin reicht sie einen Antrag zur Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes ein und verliest ihn.

Herr Gliemann reicht folgende Anfragen ein und verliest sie:

- zum Angebot einer Hundewiese durch die Stadt Freital
- zur Sanierung des Windbergdenkmals
- zu Bürgeranfragen
- zum Tag der Sachsen

Des Weiteren begrüßt er die neueröffnete Saunalandschaft im Freizeitzentrum Hains und richtet seinen Dank an die Verantwortlichen.

Frau Dr. Darmstadt betritt den Saal. Somit sind 33 Stimmberechtigte anwesend.

Herr Rumberg schließt sich dem Dank an.

Herr Rülke gratuliert Frau Ebert und Frau Weigel zu ihren Posten und wünscht sich weiterhin eine gute Zusammenarbeit mit der CDU-Fraktion. Des Weiteren informiert er, dass ihm über seine Tochter ein Flugblatt des mundwerk e.V. in die Hände gefallen ist. In dem Flugblatt steht, dass der mundwerk e. V. nicht mehr weiterbetrieben werden kann, weil die Stadt Freital keine Räume und kein Geld zur Verfügung stellt. Herrn Rülke ist aber bekannt, dass die bisherigen Räume, wo der Verein tätig ist, der Kirchgemeinde gehören und die Finanzierung über den Landkreis abgedeckt werden müsste. Im Jugendhilfeausschuss vom Landkreis wurde auch gesagt, dass das Budget für den Bereich Potschappel um 33.000,00 Euro erhöht und zur Verfügung gestellt wird. Nun stellt sich für ihn die Frage, ob das Budget tatsächlich erhöht wurde und ob vielleicht die Kosten des mundwerk e. V. gestiegen sind. Weiterhin möchte er wissen, ob die Stadt Freital bisher ihren freiwilligen Anteil geleistet hat bzw. ob sie beabsichtigt, diesen zu streichen.

Herr Caspar führt aus, dass das Flugblatt der Verwaltung auch bekannt ist und sie entsprechend darauf eine Antwort vorbereiten wird. Er bemerkt, dass vor einiger Zeit mit der Vereinsvorsitzenden gesprochen wurde, wo die Stadt Freital auch den Willen bekundet hat, dass der Verein fortgeführt wird. Momentan ist es so, dass das Gebäude auf der Kantstraße noch nicht der Stadt Freital gehört, der Stadtratsbeschluss zum Kauf aber bereits gefasst wurde und die Stadt auch weiterhin an einem Kauf interessiert ist. Es soll dann auch weiterhin dem mundwerk e. V. zur Verfügung gestellt werden. Herr Caspar fügt hinzu, dass für dieses Jahr 13.300,00 Euro dem mundwerk e.V. von der Stadt Freital zur Verfügung gestellt wurde. Da die Mittel nicht ausreichend sind, scheint eine Wahrnehmung bzw. Darstellung des mundwerk e.V. zu sein, die aber von Seiten der Stadt Freital nicht bewertet werden kann. Herr Caspar betont, dass von Seiten der Stadt um den offenen Jugendtreff gekämpft wird und gemeinsam mit dem Landkreis eine Lösung gefunden werden muss.

Herr Weinholtz reicht zwei Anfragen ein und verliest diese:

- zur Thematik Obdachlose in der Stadt Freital
- zur Erstellung eines Themenstadtplanes in der Stadt Freital.

Frau Weigel geht auf Folgendes ein:

- Sie bedankt sich, dass endlich mit den Servicetagen des Finanzamtes in Freital gestartet wird.
- Demnächst wird in Zauckerode in der ehemaligen Filiale der Sparkasse ein ebenerdiger Automat angebracht. Um eine Alternative zur fehlenden Sparkassenfiliale zu bekommen, wäre ein Sparkassenbus, der beispielsweise in

Grumbach oder Wilsdruff unterwegs ist, eine Idee. Sie wird es demnächst mit den Verantwortlichen besprechen.

- Es sind einige Bürger auf sie zukommen, da es momentan nicht möglich ist, sich auf der Hüttenstraße gegen Grippe impfen zu lassen. Sie bittet, dass geprüft wird, wann das Landratsamt die Impfsprechstunde wieder anbietet.

Herr Heisig bedankt sich bei der Stadt Freital, dass der Fuß- und Wanderweg Richtung Wachtelberg kurzfristig instandgesetzt werden konnte.

Frau Stejskal berichtet, dass am 20. September 2020 im Stadion des Friedens das 9. Internationale Meeting der Para-Leichtathletik stattgefunden hat. Es war eine sehr schöne Veranstaltung, welche aber nur durch die Hilfe vieler ehrenamtlichen Helfer, der Technische Werke Freital GmbH sowie dem Kreisportbund und den zahlreichen Sponsoren möglich war. Ein besonderer Dank geht an Frau Mihály-Anastasio, die ein wichtiger Ansprechpartner bei der Veranstaltung war und sich um alles gekümmert hat. Frau Stejskal bemerkt, dass im nächsten Jahr das 10. Internationale Parameeting durchgeführt wird, was gut ins Festjahr 100 Jahre Freital passt.

Herr Käfer geht auf die Verkehrssituation aufgrund von Baumaßnahmen in Kleinnaundorf ein und bemerkt, dass die Anwohner mittlerweile sehr genervt davon sind. Grund ist unter anderem, dass neben der Baumaßnahme im Stadtteil auch noch eine Baustelle auf der Dresdner Landstraße ist, was eigentlich die Umleitungsstrecke für die Anwohner ist. Die Baustelle auf der Dresdner Landstraße wird mit einer Ampel geregelt und da momentan dort der Hauptverkehr durchgeht, staut es sich. Herr Käfer hat gemeinsam mit Herrn Rumberg und der Freitaler Stadtwerke GmbH eine Lösung gefunden, damit sich der Verkehr dort entspannt. Die Ampel wird jetzt nur noch geschaltet, wenn die Hauptverkehrszeit vorbei ist, wofür er sich im Namen der Anwohner von Kleinnaundorf bedankt. Weiterhin spricht er die Situation des momentanen Schulbusverkehrs aufgrund der Baumaßnahme in Kleinnaundorf an und bemerkt, dass über die Busführung erneut nachgedacht werden sollte. Er hat es bereits im letzten Stadtrat angesprochen, wobei sich bis heute nichts geändert hat.

Frau Engelmann reicht eine Anfrage zu rechtsextremen Schmierereien in der Stadt Freital ein und verliert diese.

Herr Rumberg erwidert, wenn die Verwaltung einen Hinweis bekommt, dass es derartige Schmierereien in der Stadt Freital gibt, diese von der Verwaltung selbst bzw. von beauftragten Firmen entfernt werden. Wenn diese Schmierereien aber auf privaten Flächen sind, muss an den Eigentümer herangetreten werden. Er betont, dass die Stadt Freital sehr daran interessiert ist, dass solche Schmierereien sofort beseitigt werden.

Herr Tschirner reicht drei Anträge ein und verliert diese:

- Antrag auf Schaffung einer 30 km/h Begrenzung im Wohngebiet Raschelberg/Niederhäslich
- Antrag auf Schaffung einer öffentlichen Toilettenanlage am Neumarkt als Übergangslösung
- Antrag auf Verbesserung der Schulwegsicherheit für die Grundschüler mit gleichzeitiger Lösung der Verkehrssicherheitsprobleme an der Grundschule Glückauf Zuckerode

Herr Heger informiert, dass im Kreistag die Thematik Auslastung der Schulbusse besprochen und gesagt wurde, dass einige Busse zu klein sind bzw. die Kinder kaum Platz im Bus haben. Es kommt sogar soweit, dass nicht alle Kinder mitgenommen werden können. Dem Landrat wäre dazu kein Fall bekannt, wo es bei der Besetzung der Schulbusse Probleme gibt. Herr Heger bemerkt, dass sich einige Bürger an ihn gewandt haben, die von diesen Problemen berichten. Er übergibt Herrn Rumberg das Schreiben.

Herr Rumberg wird das Schreiben an den Landrat Herrn Geißler weiterleiten.

Weitere Informationen und Anfragen gibt es nicht.

Tagesordnungspunkt 6

Tätigkeitsbericht der Gleichstellungsbeauftragten

Frau Hildebrandt-Fischer geht anhand einer Präsentation (V 2020/023) auf ihre Tätigkeit als Gleichstellungsbeauftragte ein.

Seitens der Stadträte gibt es keinen Diskussionsbedarf.

Tagesordnungspunkt 7

7.Zusammensetzung der Ausschüsse (§§ 42, 43 SächsGemO)

a) Finanz- und Verwaltungsausschuss

b) Technischer und Umweltausschuss

c) Sozial- und Kulturausschuss

d) Kindertagesbetreuungsausschuss

7.1. Einigung über die Zusammensetzung der Ausschüsse

7.2. Im Falle der fehlenden Einigung Beschluss über die Benennung von Ausschussmitgliedern durch die Fraktionen

7.3. Im Falle des fehlenden Beschlusses über die Benennung Wahl der Ausschüsse unter vorheriger Festlegung des Berechnungsverfahrens bei der Feststellung des Wahlergebnisses bei der Verhältniswahl

Herr Weichlein führt aus, dass die Fraktionen anhand der errechneten Sitzverteilung ihre Vorschläge der Ausschussbesetzungen eingereicht haben, über die jetzt abgestimmt werden soll. Von allen Fraktionen wurde die Bereitschaft zur Einigung signalisiert. Einigung bedeutet, dass keiner der Stadträtinnen und Stadträte gegen die Besetzung stimmt. Sollte es zu keiner Einigung kommen, müsste man zum Benennungsverfahren bzw. der Wahl übergehen.

Da es von den Stadträten keinen Diskussionsbedarf gibt, liest Herr Weichlein die Besetzung des Finanz- und Verwaltungsausschusses wie folgt vor:

	<u>Mitglied</u>	<u>Vertreter</u>
AfD	1. Heger, Torsten	Just, Andreas
	2. Frost, Ute-Maria	Seyfried, René
	3. Zscherper, Michael	Dylla, Mathias
Bürger für Freital	4. Frenzel, Alexander	Tschirner, Lars
CDU	5. Ebert, Jutta	Weigel, Heidrun
	6. Druhm, Heike	Mahoche, Candido
Freie Wähler Freital	7. Gliemann, Frank	Mihály-Anastasio, Claudia
Freital konservative Mitte	8. Rülke, Martin	Jonas, Uwe
	9. Heisig, Sven	Müller, Jörg
Mitte-Links	10. Wolfram, Klaus	Kummer, Ines
	11. Brandau, Lothar	Weinholtz, Peter
	12. Heinzmann, Peter	Forberg, Daniela

Herr Rumberg fragt, ob es Einwände zur namentlichen Auflistung gibt.

Zur Auflistung der Namen gibt es keine Einwände. Somit bringt Herr Rumberg die vorgenannte Besetzung des Finanz- und Verwaltungsausschusses zur Abstimmung.

Beschluss-Nr.: 079/2020

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital einigt sich auf folgende Besetzung des Finanz- und Verwaltungsausschusses:

<u>Mitglied</u>	<u>Vertreter</u>
1. Heger, Torsten	Just, Andreas
2. Frost, Ute-Maria	Seyfried, René
3. Zscherper, Michael	Dylla, Mathias
4. Frenzel, Alexander	Tschirner, Lars
5. Ebert, Jutta	Weigel, Heidrun
6. Druhm, Heike	Mahoche, Candido
7. Gliemann, Frank	Mihály-Anastasio, Claudia
8. Rülke, Martin	Jonas, Uwe
9. Heisig, Sven	Müller, Jörg
10. Wolfram, Klaus	Kummer, Ines
11. Brandau, Lothar	Weinholtz, Peter
12. Heinzmann, Peter	Forberg, Daniela

Abstimmungsergebnis	
Zahl der Gremiumsmitglieder:	35
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	33
Davon stimmberechtigt:	33
Ja-Stimmen:	33
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Für den Technischen und Umweltausschuss wurde von den Fraktionen folgende Besetzung mitgeteilt, die Herr Weichlein namentlich verliest:

	<u>Mitglied</u>	<u>Vertreter</u>
AfD	1. Heger, Torsten	Zscherper, Michael
	2. Just, Andreas	Henzel, Yvonne
	3. Seyfried, René	Prinz, Thomas
Bürger für Freital	4. Tschirner, Lars	Schütz, Steffen
	5. Meyer, Chris	Frenzel, Alexander
CDU	6. Weigel, Heidrun	Ebert, Jutta
	7. Mahoche, Candido	Dr. Darmstadt, Franziska
Freie Wähler Freital	8. Neuber, René	Mihály-Anastasio, Claudia
Freital konservative Mitte	9. Müller, Jörg	Heisig, Sven
Mitte-Links	10. Heinzmann, Peter	Wolfram, Klaus
	11. Kummer, Ines	Engelmann, Lydia
	12. Forberg, Daniela	Brandau, Lothar

Herr Rumberg fragt, ob es Einwände zur namentlichen Auflistung gibt.

Zur Auflistung der Namen gibt es keine Einwände. Somit bringt Herr Rumberg die vorgenannte Besetzung des Technischen und Umweltausschusses zur Abstimmung.

Beschluss-Nr.: 080/2020

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital einigt sich auf folgende Besetzung des Technischen und Umweltausschusses:

<u>Mitglied</u>	<u>Vertreter</u>
1. Heger, Torsten	Zscherper, Michael
2. Just, Andreas	Henzel, Yvonne
3. Seyfried, René	Prinz, Thomas
4. Tschirner, Lars	Schütz, Steffen
5. Meyer, Chris	Frenzel, Alexander
6. Weigel, Heidrun	Ebert, Jutta
7. Mahoche, Candido	Dr. Darmstadt, Franziska
8. Neuber, René	Mihály-Anastasio, Claudia
9. Müller, Jörg	Heisig, Sven
10. Heinzmann, Peter	Wolframm, Klaus
11. Kummer, Ines	Engelmann, Lydia
12. Forberg, Daniela	Brandau, Lothar

Abstimmungsergebnis

Zahl der Gremiumsmitglieder:	35
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	33
Davon stimmberechtigt:	33
Ja-Stimmen:	32
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

Herr Weichlein bemerkt, dass es eine Stimmenenthaltung gibt, welche aber der Einigung nicht im Weg steht, da die herrschende Meinung sagt, dass bei wenigen Enthaltungen trotzdem eine Einigung gegeben ist. Sollte es bei den nachfolgenden Abstimmungen zu mehreren Enthaltungen kommen, muss der Stadtrat entscheiden, ob trotzdem eine Einigung zustande gekommen ist.

Seitens der Stadträte gibt es keine Einwände zur Einigung. Somit ist sie zustande gekommen.

Für den Sozial- und Kulturausschuss wurde von den Fraktionen folgende Besetzung mitgeteilt:

	<u>Mitglied</u>	<u>Vertreter</u>
AfD	1. Henzel, Yvonne	Frost, Steffen
	2. Prinz, Thomas	Seyfried, René
Bürger für Freital	3. Schütz, Steffen	Frenzel, Alexander
CDU	4. Dr. Darmstadt, Franziska	Druhm, Heike
Freie Wähler Freital	5. Mihály-Anastasio, Claudia	Gliemann, Frank
Freital's konservative Mitte	6. Jonas, Uwe	Rülke, Martin
Mitte-Links	7. Weinholtz, Peter	Engelmann, Lydia
	8. Wachsmuth, Nicole	Mumme, Jörg

Herr Rumberg fragt, ob es Einwände zur namentlichen Auflistung gibt.

Zur Auflistung der Namen gibt es keine Einwände. Somit bringt Herr Rumberg die vorgenannte Besetzung des Sozial- und Kulturausschusses zur Abstimmung.

Beschluss-Nr.: 081/2020

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital einigt sich auf folgende Besetzung des Sozial- und Kulturausschusses:

<u>Mitglied</u>	<u>Vertreter</u>
1. Henzel, Yvonne	Frost, Steffen
2. Prinz, Thomas	Seyfried, René
3. Schütz, Steffen	Frenzel, Alexander
4. Dr. Darmstadt, Franziska	Druhm, Heike
5. Mihály-Anastasio, Claudia	Gliemann, Frank
6. Jonas, Uwe	Rülke, Martin
7. Weinholtz, Peter	Engelmann, Lydia
8. Wachsmuth, Nicole	Mumme, Jörg

Abstimmungsergebnis

Zahl der Gremiumsmitglieder:	35
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	33
Davon stimmberechtigt:	33
Ja-Stimmen:	31
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	2

Trotz zwei Enthaltungen ist eine Einigung zustande gekommen.

Für den Kindertagesbetreuungsausschuss wurde von den Fraktionen folgende Besetzung mitgeteilt:

	<u>Mitglied</u>	<u>Vertreter</u>
AfD	1. Prinz, Thomas	Seyfried, René
	2. Just, Andreas	Dylla, Mathias
Bürger für Freital	3. Tschirner, Lars	Schütz, Steffen
CDU	4. Druhm, Heike	Dr. Darmstadt, Franziska
Freie Wähler Freital	5. Mihály-Anastasio, Claudia	Gliemann, Frank
Freital konservative Mitte	6. Rülke, Martin	Jonas, Uwe
Mitte-Links	7. Weinholtz, Peter	Forberg, Daniela
	8. Engelmann, Lydia	Mumme, Jörg

Herr Rumberg fragt, ob es Einwände zur namentlichen Auflistung gibt.

Zur Auflistung der Namen gibt es keine Einwände. Somit bringt Herr Rumberg die vorgenannte Besetzung des Kindertagesbetreuungsausschusses zur Abstimmung.

Beschluss-Nr.: 082/2020

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital einigt sich auf folgende Besetzung des Kindertagesbetreuungsausschusses:

Mitglied

1. Prinz, Thomas
2. Just, Andreas
3. Tschirner, Lars
4. Druhm, Heike
5. Mihály-Anastasio, Claudia
6. Rülke, Martin
7. Weinholtz, Peter
8. Engelman, Lydia

Vertreter

- Seyfried, René
- Dylla, Mathias
- Schütz, Steffen
- Dr. Darmstadt, Franziska
- Gliemann, Frank
- Jonas, Uwe
- Forberg, Daniela
- Mumme, Jörg

Abstimmungsergebnis

Zahl der Gremiumsmitglieder:	35
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	33
Davon stimmberechtigt:	33
Ja-Stimmen:	30
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	3

Trotz drei Enthaltungen ist auch hier eine Einigung zustande gekommen.

Tagesordnungspunkt 8**Berufung von sachkundigen Einwohnern in folgende Ausschüsse:**

1. Technischer und Umweltausschuss,
2. Sozial- und Kulturausschuss

Herr Weichlein bemerkt, dass noch nicht alle Fraktionen die Besetzung der sachkundigen Einwohner abschließen konnten, so dass es teilweise noch unbesetzte Lücken gibt, die aber einer Berufung der sachkundigen Einwohner nicht im Wege stehen. Weiterhin fügt er hinzu, dass in der Einladung versehentlich die Berufung der sachkundigen Einwohner des Kindertagesbetreuungsausschusses vergessen wurde, welche aber trotz dessen zur Abstimmung gestellt werden könnte, da die Fraktionen diese auch entsprechend der Verwaltung mitgeteilt haben. Seitens der Stadträte gibt es dazu keine Einwände.

Für die Berufung der sachkundigen Einwohner des Technischen und Umweltausschusses haben die Fraktionen folgende Namen gemeldet:

<u>Mitglied</u>	<u>Vertreter</u>
1. Scheider, Georg-Christoph (AfD)	Böttcher, Robert
2. Müller, Hans-Gunther (BfF)	Simon, Christian
3. Darmstadt, Johannes (CDU)	Üregi, Steffen
4. Kuring, Robert (FWF)	Vogt, Thomas
5. Koch, Matthias (FMK)	Maahs, Jens
6. Knauth, Cornelia (ML)	Dr. Müller, Hans

Herr Rumberg fragt, ob es Einwände zur namentlichen Auflistung gibt.

Zur Auflistung der Namen gibt es keine Einwände. Somit bringt Herr Rumberg die sachkundigen Einwohner des Technischen und Umweltausschusses zur Abstimmung.

Beschluss-Nr.: 083/2020

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital einigt sich, folgende sachkundige Einwohner und deren Vertreter in den Technischen und Umweltausschuss zu berufen:

<u>Mitglied</u>	<u>Vertreter</u>
1. Scheider, Georg-Christoph (AfD)	Böttcher, Robert
2. Müller, Hans-Gunther (BfF)	Simon, Christian
3. Darmstadt, Johannes (CDU)	Üregi, Steffen
4. Kuring, Robert (FWF)	Vogt, Thomas
5. Koch, Matthias (FMK)	Maahs, Jens
6. Knauth, Cornelia (ML)	Dr. Müller, Hans

Abstimmungsergebnis	
Zahl der Gremiumsmitglieder:	35
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	33
Davon stimmberechtigt:	33
Ja-Stimmen:	33
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Herr Weichlein führt aus, dass von den Fraktionen folgende sachkundige Einwohner für den Sozial- und Kulturausschuss gemeldet wurden:

<u>Mitglied</u>	<u>Vertreter</u>
1. Böttcher, Robert (AfD)	Scheider, Christoph-Georg
2. Neumann, René (BfF)	Liebhold, Heike
3. (CDU)	
4. Gliemann, Daniel (FWF)	Scheunemann, Kerstin
5. Wimmer, Martin (FMK)	Maahs, Jens
6. Petrenz, Steffen (ML)	Hanke, Jörg

Herr Rumberg fragt, ob es Einwände zur namentlichen Auflistung gibt.

Zur Auflistung der Namen gibt es keine Einwände. Somit bringt Herr Rumberg die sachkundigen Einwohner des Sozial- und Kulturausschusses zur Abstimmung.

Beschluss-Nr.: 084/2020

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital einigt sich, folgende sachkundige Einwohner und deren Vertreter in den Sozial- und Kulturausschuss zu berufen:

<u>Mitglied</u>	<u>Vertreter</u>
1. Böttcher, Robert (AfD)	Scheider, Georg-Christoph
2. Neumann, René (BfF)	Liebhold, Heike
3. (CDU)	
4. Gliemann, Daniel (FWF)	Scheunemann, Kerstin
5. Wimmer, Martin (FMK)	Maahs, Jens
6. Petrenz, Steffen (ML)	Hanke, Jörg

Abstimmungsergebnis

Zahl der Gremiumsmitglieder:	35
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	33
Davon stimmberechtigt:	33
Ja-Stimmen:	33
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Herr Weichlein führt aus, dass von den Fraktionen folgende sachkundige Einwohner für den Kindertagesbetreuungsausschuss gemeldet wurden:

	<u>Mitglied</u>	<u>Vertreter</u>
1.	Zwerg, Daniela (AfD)	-
2.	Liebhold, Heike (BfF)	Kahlert, Katrin
3.	(CDU)	
4.	Gliemann, Daniel (FWF)	Scheunemann, Kerstin
5.	Dittrich, Carola (FMK)	Wimmer, Martin
6.	Schindler, Ralf (ML)	Häupel, Bettina

Herr Rumberg fragt, ob es Einwände zur namentlichen Auflistung gibt.

Zur Auflistung der Namen gibt es keine Einwände. Somit bringt Herr Rumberg die sachkundigen Einwohner des Kindertagesbetreuungsausschusses zur Abstimmung.

Beschluss-Nr.: 085/2020

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital einigt sich, folgende sachkundige Einwohner und deren Vertreter in den Kindertagesbetreuungsausschuss zu berufen:

	<u>Mitglied</u>	<u>Vertreter</u>
1.	Zwerg, Daniela (AfD)	-
2.	Liebhold, Heike (BfF)	Kahlert, Katrin
3.	(CDU)	
4.	Gliemann, Daniel (FWF)	Scheunemann, Kerstin
5.	Dittrich, Carola (FMK)	Wimmer, Martin
6.	Schindler, Ralf (ML)	Häupel, Bettina

Abstimmungsergebnis

Zahl der Gremiumsmitglieder:	35
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	33
Davon stimmberechtigt:	33
Ja-Stimmen:	33
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Tagesordnungspunkt 9**Umbesetzung in Aufsichtsräten**

Herr Weichlein schlägt auch hier eine Einigung in Gänze vor, wozu es ebenfalls keine Einwände gibt.

Für die Besetzung des Aufsichtsrates der Freitaler Projektentwicklungsgesellschaft mbH

liegen von den Fraktionen folgende Namen vor:

	<u>Mitglied</u>
AfD	Frost, Ute-Maria Just, Andreas
CDU	Mahoche, Candido
Mitte-Links	Brandau, Lothar Häupel, Bettina
Bürger für Freital	Frenzel, Alexander
Freital konservative Mitte	Jonas, Uwe
Vertreter der Stadtverwaltung	Weichlein, Helmut

Herr Rumberg fragt, ob es Einwände zur namentlichen Auflistung gibt.

Herr Rülke möchte wissen, ob die jetzigen Aufsichtsräte nicht erst abberufen werden müssen bevor neue bestellt werden können.

Herr Weichlein antwortet, dass dies manchmal empfohlen wird, er sich aber persönlich dagegen ausspricht. Grund dafür ist, sollte es zu keiner Einigung kommen, vorher aber die Aufsichtsräte abberufen werden, gäbe es keinen Aufsichtsrat und man wäre nicht handlungsfähig. Wird jetzt aber ein neuer Aufsichtsrat besetzt, besteht auch ohne Abberufung aufgrund des zeitlichen Aufeinanderfolgens der bisherige Aufsichtsrat nicht mehr.

Weiterer Diskussionsbedarf besteht nicht.

Zur Auflistung der Namen gibt es keine Einwände. Somit bringt Herr Rumberg die vorgenannte Besetzung des Aufsichtsrates der Freitaler Projektentwicklungsgesellschaft mbH zur Abstimmung.

Beschluss-Nr.: 086/2020

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital einigt sich auf folgende Besetzung des Aufsichtsrates der Freitaler Projektentwicklungsgesellschaft mbH:

Mitglied

**Frost, Ute-Maria
Just, Andreas
Mahoche, Candido
Brandau, Lothar
Häupel, Bettina
Frenzel, Alexander
Jonas, Uwe
Weichlein, Helmut**

Abstimmungsergebnis

Zahl der Gremiumsmitglieder:	35
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	33
Davon stimmberechtigt:	33
Ja-Stimmen:	33
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Für die Besetzung des Aufsichtsrates der Technische Werke Freital GmbH liegen von den Fraktionen folgende Namen vor:

	<u>Mitglied</u>
AfD	Heger, Torsten
	Zscherper, Michael
CDU	Dr. Darmstadt, Franziska
Bürger für Freital	Schneider, Wolfgang
Mitte-Links	Weinholtz, Peter
	Forberg, Daniela
Freitals konservative Mitte	Heisig, Sven
Vertreter der Stadtverwaltung	Reis, Katrin

Herr Rumberg fragt, ob es Einwände zur namentlichen Auflistung gibt.

Zur Auflistung der Namen gibt es keine Einwände. Somit bringt Herr Rumberg die vorgenannte Besetzung des Aufsichtsrates der Technische Werke Freital GmbH zur Abstimmung.

Beschluss-Nr.: 087/2020

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital einigt sich auf folgende Besetzung des Aufsichtsrates der Technische Werke Freital GmbH:

Mitglied

Heger, Torsten
Zscherper, Michael
Dr. Darmstadt, Franziska
Schneider, Wolfgang
Weinholtz, Peter
Forberg, Daniela
Heisig, Sven
Reis, Katrin

Abstimmungsergebnis

Zahl der Gremiumsmitglieder:	35
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	33
Davon stimmberechtigt:	33
Ja-Stimmen:	33
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Für die Besetzung des Aufsichtsrates der Technologie- und Gründerzentrum Freital GmbH liegen von den Fraktionen folgende Namen vor:

	<u>Mitglied</u>
AfD	Zscherper, Michael
	Just, Andreas
CDU	Ebert, Jutta
Bürger für Freital	Tschirner, Lars
Mitte-Links	Specht, Günter
	Wolframm, Klaus
Freitals konservative Mitte	Rülke, Martin
Vertreter der Stadtverwaltung	Funk, Andreas

Herr Rumberg fragt, ob es Einwände zur namentlichen Auflistung gibt.

Zur Auflistung der Namen gibt es keine Einwände. Somit bringt Herr Rumberg die vorgenannte Besetzung des Aufsichtsrates der Technologie- und Gründerzentrum Freital GmbH zur Abstimmung.

Beschluss-Nr.: 088/2020

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital einigt sich auf folgende Besetzung des Aufsichtsrates der Technologie- und Gründerzentrum Freital GmbH:

Mitglied

Zscherper, Michael

Just, Andreas

Ebert, Jutta

Tschirner, Lars

Specht, Günter

Wolframm, Klaus

Rülke, Martin

Funk, Andreas

Abstimmungsergebnis

Zahl der Gremiumsmitglieder: 35

Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder: 33

Davon stimmberechtigt: 33

Ja-Stimmen: 33

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Für die Besetzung des Aufsichtsrates der Wirtschaftsbetriebe Freital GmbH liegen von den Fraktionen folgende Namen vor:

	<u>Mitglied</u>
AfD	Heger, Torsten
	Frost, Steffen
CDU	Weigel, Heidrun
Bürger für Freital	Meyer, Norbert
Mitte-Links	Heinzmann, Peter
	Wolframm, Klaus
Freital konservative Mitte	Rülke, Martin
Vertreter der Stadtverwaltung	Pfitzenreiter, Peter

Herr Rumberg fragt, ob es Einwände zur namentlichen Auflistung gibt.

Zur Auflistung der Namen gibt es keine Einwände. Somit bringt Herr Rumberg die vorgenannte Besetzung des Aufsichtsrates der Wirtschaftsbetriebe Freital GmbH zur Abstimmung.

Beschluss-Nr.: 089/2020

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital einigt sich auf folgende Besetzung des Aufsichtsrates der Wirtschaftsbetrieb Freital GmbH:

Mitglied

Heger, Torsten

Frost, Steffen

**Weigel, Heidrun
Meyer, Norbert
Heinzmann, Peter
Wolframm, Klaus
Rülke, Martin
Pfitzenreiter, Peter**

Abstimmungsergebnis

Zahl der Gremiumsmitglieder:	35
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	33
Davon stimmberechtigt:	33
Ja-Stimmen:	33
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Für die Besetzung des Aufsichtsrates der Wohnungsgesellschaft Freital mbH liegen von den Fraktionen folgende Namen vor:

	<u>Mitglied</u>
AfD	Frost, Steffen Prinz, Thomas
CDU	Druhm, Heike
Bürger für Freital	Simon, Christian
Mitte-Links	Brandau, Lothar Kummer, Ines
Freitals konservative Mitte	Müller, Jörg
Vertreter der Stadtverwaltung	Rumberg, Uwe

Herr Rumberg möchte wissen, wer Herr Christian Simon ist, da er ein bisher unbekannter ist.

Herr Tschirner führt aus, dass er bereits eine sehr lange Zeit in der Fraktion Bürger für Freital mitwirkt und beruflich Haustechnikplaner ist.

Herr Rumberg fragt, ob es Einwände zur namentlichen Auflistung gibt.

Zur Auflistung der Namen gibt es keine Einwände. Somit bringt Herr Rumberg die vorgenannte Besetzung des Aufsichtsrates der Wohnungsgesellschaft Freital mbH zur Abstimmung.

Beschluss-Nr.: 090/2020

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital einigt sich auf folgende Besetzung des Aufsichtsrates der Wohnungsgesellschaft Freital mbH:

Mitglied

**Frost, Steffen
Prinz, Thomas
Druhm, Heike
Simon, Christian
Brandau, Lothar
Kummer, Ines
Müller, Jörg
Rumberg, Uwe**

Abstimmungsergebnis

Zahl der Gremiumsmitglieder:	35
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	33
Davon stimmberechtigt:	33
Ja-Stimmen:	32
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

Herr Weichlein erklärt zum Abstimmungsergebnis des Aufsichtsrates der Wohnungsgesellschaft Freital mbH, dass auch bei einer Enthaltung die Einigung gegeben ist.

Für die Besetzung des Aufsichtsrates der Freitaler Stadtwerke GmbH liegen von den Fraktionen folgende Namen vor:

	<u>Mitglied</u>
AfD	Scheider, Georg-Christoph
CDU	Ebert, Jutta
Mitte-Links	Heinzmann, Peter

Herr Rumberg möchte wissen, wer Herr Georg-Christoph Scheider ist.

Herr Heger führt aus, dass er von Beruf Anlagebuchhalter ist und in Freital wohnt.

Herr Rumberg fragt, ob es Einwände zur namentlichen Auflistung gibt.

Zur Auflistung der Namen gibt es keine Einwände. Somit bringt Herr Rumberg die vorgenannte Besetzung des Aufsichtsrates der Freitaler Stadtwerke GmbH zur Abstimmung.

Beschluss-Nr.: 091/2020

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital einigt sich auf folgende Besetzung des Aufsichtsrates der Freitaler Stadtwerke GmbH:

Mitglied

**Scheider, Georg-Christoph
Ebert, Jutta
Heinzmann, Peter**

Abstimmungsergebnis

Zahl der Gremiumsmitglieder:	35
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	33
Davon stimmberechtigt:	33
Ja-Stimmen:	31
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	2

Trotz zwei Enthaltungen ist eine Einigung zustande gekommen.

Tagesordnungspunkt 10

Einigung über die Besetzung, im Falle fehlender Einigung, Wahl der Verbandsräte und deren Stellvertreter des Trinkwasserzweckverbandes Weißeritzgruppe

Für die Besetzung des Verbandsrats des Trinkwasserzweckverbandes Weißeritzgruppe liegen von den Fraktionen folgende Namen vor:

	Verbandsrat	Stellvertreter
AfD	1. Dylla, Mathias	Frost, Steffen
CDU	2. Mahoche, Candido	Druhm, Heike
Bürger für Freital	3. Tschirner, Lars	Frenzel, Alexander
Mitte-Links	4. Kummer, Ines	Engelmann, Lydia
	5. Wachsmuth, Nicole	Heinzmann, Peter
Freital konservative Mitte	6. Müller, Jörg	Heisig, Sven

Herr Rumberg fragt, ob es Einwände zur namentlichen Auflistung gibt.

Zur Auflistung der Namen gibt es keine Einwände. Somit bringt Herr Rumberg die vorgenannte Besetzung des Verbandsrates des Trinkwasserzweckverbandes Weißeritzgruppe zur Abstimmung.

Beschluss-Nr.: 092/2020

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital einigt sich auf folgende Besetzung der Verbandsräte und deren Stellvertreter des Trinkwasserzweckverbandes Weißeritzgruppe:

Verbandsrat	Stellvertreter
1. Dylla, Mathias	Frost, Steffen
2. Mahoche, Candido	Druhm, Heike
3. Tschirner, Lars	Frenzel, Alexander
4. Kummer, Ines	Engelmann, Lydia
5. Wachsmuth, Nicole	Heinzmann, Peter
6. Müller, Jörg	Heisig, Sven

Abstimmungsergebnis

Zahl der Gremiumsmitglieder:	35
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	33
Davon stimmberechtigt:	33
Ja-Stimmen:	32
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

Herr Weichlein bemerkt, dass trotz einer Enthaltung die Einigung gegeben ist.

Tagesordnungspunkt 11

I 2020/014

Informationen nach § 12 Abs. 4 Nr. 1 und 2 der Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Freital – I. Quartal 2020

Seitens der Stadträte gibt es keinen Diskussionsbedarf.

Antrag der Fraktion Mitte-Links zur Bemühung um Fördermittel im Rahmen des Konjunktur- und Krisenbewältigungspakets der Bundesregierung

Vorberatung Finanz- und Verwaltungsausschuss

am 30. September 2020

Herr Wolframm bemerkt, dass die Unterstützung des Bundes und der Länder nicht das war, was er sich vorgestellt hat, da diese an Bedingungen geknüpft sind, die man als Kommune kaum halten kann. Beispielsweise muss eine Kindertagesstätte bis Juni 2022 fertiggestellt sein, damit man als Kommune Fördermittel erhält. Das Glück für Freital ist, dass bereits eine Kindertageseinrichtung in Planung ist. Herr Wolframm betont, dass dies nichts mit einer Unterstützung von Kindertageseinrichtungen zu tun hat. Da die Stadt Freital bereits auf dem richtigen Weg ist, Fördermittel zu bekommen, zieht Herr Wolframm den Antrag zurück.

Herr Mumme verlässt die Sitzung. Somit sind 32 Stimmberechtigte anwesend.

Weiterer Diskussionsbedarf besteht nicht.

Frau Henzel verlässt den Saal. Somit sind 31 Stimmberechtigte anwesend.

Antrag der Fraktion Mitte-Links zur Erarbeitung einer "Stadtgrünkonzeption Freital"

Vorberatung Technischer und Umweltausschuss

am 24. September 2020

Herr Wolframm erläutert den Antrag näher.

Herr Rülke spricht sich prinzipiell für den Antrag aus, wobei es keine vorrangige Aufgabe sein sollte. Die Stadt Freital hat bereits verschiedene Dinge für mehr Grün, was wiederum die Lebensqualität erhöht, angeschoben. Er stellt sich aber die Frage, was die Erarbeitung eines Stadtgrünkonzeptes für finanzielle Auswirkungen mit sich bringt. Muss so ein Konzept beauftragt werden oder kann man es als Verwaltung erarbeiten? Gibt es dafür eventuell sogar Fördermittel?

Herr Heisig verlässt die Sitzung. Somit sind 30 Stimmberechtigte anwesend.

Herr Schautz bemerkt, dass es einer Ausschreibung bedarf und davon dann abgeleitet werden kann, ob die Verwaltung das Konzept allein erstellen kann oder Dritte mit einbezogen werden müssen.

Herr Rumberg sieht den Antrag als Beginn und würde die Stadträte über den entsprechenden Fortgang zu gegebener Zeit darüber informieren.

Frau Ebert hält die Klimaanpassung als wichtigen Aspekt und spricht sich im Namen der CDU-Fraktion für den Antrag aus.

Da es keinen weiteren Diskussionsbedarf gibt, bringt Herr Rumberg den Antrag zur Beschlussfassung.

Beschluss-Nr.: 093/2020**Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital beschließt:**

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, eine „Stadtgrünkonzeption Freital“ zu erarbeiten, welche die unterschiedlichen Aspekte der Betroffenheit des Stadtgrüns und dessen Anpassungsbedarf vor dem Hintergrund des Klimawandels gleichermaßen thematisiert, wie

- die Anlage und Qualifizierung öffentlicher Grün- und Freiflächen
- die Verbesserung des Stadtklimas
- die Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität

Dabei soll die Stadtverwaltung insbesondere die Inanspruchnahme des angekündigten Förderprogramms für sächsische Kommunen „Stadtgrün zur Klimawandelanpassung“ und weitere Fördermöglichkeiten des Bundes prüfen.

Abstimmungsergebnis	
Zahl der Gremiumsmitglieder:	35
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	30
Davon stimmberechtigt:	30
Ja-Stimmen:	28
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	2

Tagesordnungspunkt 14

A 2020/017

Antrag der AfD-Fraktion zur Parkplatzsituation am neuen Standort der Außenstelle des Landratsamtes

Vorberatung Technischer und Umweltausschuss

am 24. September 2020

Frau Henzel betritt wieder den Saal. Somit sind 31 Stimmberechtigte anwesend.

Herr Frost erläutert den Antrag näher.

Herr Rülke fragt sich, ob tatsächlich alle Ämter, die bisher auf der Hüttenstraße waren, in das Gebäude der Sparkasse umziehen und ob die Ämter auch wirklich alle den entsprechenden Publikumsverkehr haben. Die Parkplätze vor der Hüttenstraße waren größtenteils für den Publikumsverkehr gedacht und nicht nur für die Mitarbeiter. Inwieweit hat die Stadtverwaltung die Möglichkeit auf einem privaten Grundstück, in dem Fall gehört das Grundstück der Sparkasse, Prüfungen vorzunehmen bzw. Parkplätze zu schaffen?

Herr Rumberg bemerkt, dass er den Antrag so versteht, dass geprüft werden soll, wo im Umfeld Flächen oder Möglichkeiten sind, um Parkplätze zu schaffen. Er fügt hinzu, dass auf privaten Flächen verkehrsrechtlich nichts angeordnet werden kann und es Sache des Eigentümers ist, ob er die Fläche zum Parken freigibt oder nicht.

Herr Gliemann bemerkt, dass der Antrag, die Prüfung von Parkplätzen im Bereich des neuen Standortes der Außenstelle des Landratsamtes beinhaltet. Er fügt hinzu, dass die Parkplätze an der Hüttenstraße damals auch nur von Besuchern des Landratsamtes genutzt wurden, was jetzt an der Sparkasse nicht der Fall sein wird, da sich im näheren Umfeld beispielsweise eine Apotheke usw. befindet. Somit wird dann der Bedarf an Parkplätzen höher sein. Herr Gliemann möchte wissen, ob die Stadt Freital die Schaffung der Parkplätze finanzieren muss.

Herr Schautz ist der Auffassung, dass nicht die Stadt die Parkplätze finanzieren muss.

Herr Brandau erläutert, dass die Sparkasse Räume an den Landkreis vermietet, weshalb auch die Sparkasse in der Pflicht ist entsprechend Parkplätze zu schaffen, um diese dann

dem Mieter anzubieten. Er fügt hinzu, dass ihm zu Ohren gekommen ist, dass noch einige Plätze in der Tiefgarage frei sind, die von den Mitarbeitern angemietet werden könnten.

Herr Tschirner spricht sich prinzipiell für den Antrag aus, nur die Bemerkung in der Begründung, dass über eine Erweiterung des Lidl-Parkplatzes nachgedacht werden sollte, kann er nicht befürworten. Diese Fläche sollte auf jeden Fall Grünfläche bleiben. Er fügt hinzu, dass bei dem Prüfauftrag geklärt werden sollte, welche Behörden in das Gebäude einziehen, damit ersichtlich wird, wie hoch der Besucherverkehr werden könnte. Weiterhin ergeben sich daraus an der Stelle auch Synergieeffekte, da diejenigen, die in das Landratsamt kommen, dann auch in die Apotheke oder in den Lidl einkaufen gehen. Herr Tschirner ist aber der Meinung, dass es im näheren Umfeld ausreichend Parkmöglichkeiten gibt, so dass nicht unbedingt zusätzliche geschaffen werden müssen. Unter anderem gibt es auch in unmittelbarer Nähe eine Bushaltestelle, so dass das Landratsamt auch gut mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar ist.

Frau Ebert stellt den Änderungsantrag, den Beschlussvorschlag wie folgt zu ändern: „Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital beauftragt den Oberbürgermeister mit der Prüfung der Möglichkeiten für zusätzliche Parkplätze.“ Der Wortlaut „...gegebenenfalls deren schnellstmögliche Umsetzung“ sollte gestrichen werden.

Herr Rumberg fragt den Antragsteller, ob er mit diesen Änderungen mitgeht.

Herr Heger kann dieser Änderung folgen. Er fügt hinzu, dass aufgrund der kommenden neuen Markierung auf der Dresdner Straße einige Parkplätze wegfallen werden, was mit beachtet werden sollte.

Da der Antragsteller der Änderung von Frau Ebert zustimmt, folgt keine Abstimmung des Änderungsantrages und der Beschlussvorschlag wird entsprechend angepasst.

Herr Weinholtz schlägt vor, den Beschlussvorschlag dahingehend zu ergänzen, dass erst einmal der Bedarf an Parkplätzen ermittelt wird, bevor über eine Erweiterung nachgedacht wird.

Weiterer Diskussionsbedarf besteht nicht. Somit folgt die Abstimmung über den geänderten Beschlussvorschlag mit der Streichung der Worte „und gegebenenfalls deren schnellstmögliche Umsetzung“.

Beschluss-Nr.: 094/2020

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital beauftragt den Oberbürgermeister mit der Prüfung der Möglichkeiten für die Schaffung von zusätzlichen Parkplätzen im Bereich des neuen Standortes der Außenstelle des Landratsamtes (Sparkassenfiliale Freital-Potschappel).

Abstimmungsergebnis	
Zahl der Gremiumsmitglieder:	35
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	31
Davon stimmberechtigt:	31
Ja-Stimmen:	23
Nein-Stimmen:	3
Stimmenthaltungen:	5

Kofinanzierung für das Mehrgenerationenhaus Freital "Regenbogen" Familienzentrum e.V.

Vorberatung Sozial- und Kulturausschuss
Vorberatung Finanz- und Verwaltungsausschuss

am 22. September 2020
am 30. September 2020

Herr Caspar erläutert die Sach- und Rechtslage der Beschlussvorlage. Er fügt hinzu, dass das Bundesprogramm die Voraussetzung hat, dass jährliche städtische Mittel als Zuschuss gezahlt werden. Aus dem Grund wurde der Beschlussvorschlag im Punkt 1 im Nachgang des Finanz- und Verwaltungsausschuss wie folgt ergänzt: „.....vorbehaltlich einer Bestätigung in den jeweiligen städtischen Haushaltssatzungen,.....“. Somit kann jedes Jahr mit dem Haushalt neu darüber beschlossen werden.

Herr Heger erläutert, dass am 5. Oktober 2020 im Kreistag über die Neuvergabe von entsprechenden Verträgen an Vereine abgestimmt wurde. Die AfD-Fraktion hat sich die Mühe gemacht und sich die Vereine genauer angeschaut und ist zu dem Ergebnis gekommen, dass einige Vereine ihrer Meinung nach keine Gelder bekommen sollten. Unter anderem war der „Regenbogen“ Familienzentrum e. V. dabei, da einige Mitglieder des Vereins auf den sozialen Netzwerken politische Hetze gegenüber politisch anders Denkenden, wie beispielsweise die AfD betreiben. Es geht soweit, dass es sich um Ablehnung des jetzigen politischen Systems mit einer Sympathie für die Antifa handelt. Die AfD-Fraktion sieht es deshalb nicht ein, den Verein zusätzlich durch die Stadt Freital finanziell zu unterstützen. Herr Heger stellt den Änderungsantrag, sollte es zu dieser Kofinanzierung kommen, dann nicht, wie im Beschlussvorschlag für die nächsten sieben Jahre, sondern lediglich bis zum Ende der jetzigen Stadtratsperiode, sprich bis 2024. Es kann dem zukünftigen Stadtrat keine Verpflichtung übergeholfen werden, die er vielleicht gar nicht möchte. Er fügt hinzu, wenn dem Änderungsantrag nicht gefolgt wird, wird die AfD-Fraktion geschlossen gegen die vorliegende Beschlussvorlage stimmen.

Herr Rumberg bemerkt, dass die Ergänzung des Beschlussvorschlages „vorbehaltlich einer Bestätigung in den jeweiligen städtischen Haushaltssatzungen“ dem Änderungsantrag von Herrn Heger sehr nah kommt, da jedes Jahr neu über die Kofinanzierung von 10.000,00 Euro gesprochen wird.

Herr Rülke kennt das Familienzentrum mit all seinen Facetten auch aus seiner beruflichen Tätigkeit, wo er Praktikumsbesuche gemacht hat, und hält es für den Stadtteil Deuben als wichtige Anlaufstelle. Es werden Kinder und Jugendliche nachmittags mit offenen Angeboten entsprechend betreut, für Familien gibt es unterschiedliche Bildungsangebote und auch Senioren können dort zusammen finden. Was die Äußerungen von Herrn Heger bezüglich einzelner Vereinsmitglieder und ihren Äußerungen in sozialen Netzwerken betrifft, bemerkt Herr Rülke, dass er diese momentan nicht überprüfen kann. Weiterhin sagen Äußerungen Einzelner nichts über die Arbeit des Vereins aus, die er für sehr gut hält. Er fügt hinzu, dass Herr Heger sicherlich bewusst ist, dass es auch in seiner Partei Mitglieder gibt, die nicht unbedingt das äußern, was er für richtig hält und was er im Stadtrat durchsetzen möchte. Herr Rülke plädiert deshalb dafür, der Beschlussvorlage einschließlich der Änderung nach dem Finanz- und Verwaltungsausschuss zuzustimmen.

Herr Gliemann ist ebenfalls der Meinung, dass der „Regenbogen“ Familienzentrum e. V. eine sehr gute Arbeit leistet. Die Vorwürfe von Herrn Heger sind schon schwerwiegend, man darf diese aber nicht dem gesamten Verein vorwerfen. Er bittet, dass die Beschlussfassung nicht von Meinungen Einzelner abhängig gemacht wird und der Stadtrat für diese Finanzierung stimmt. Herr Gliemann fügt hinzu, dass die Verwaltung aber ein Auge darauf haben sollte, da gegen Hetze auf jeden Fall vorgegangen werden müsste.

Frau Kummer führt aus, dass der „Regenbogen“ Familienzentrum e. V. ein wichtiger Verein in der Vereinslandschaft der Stadt Freital ist. Sie verweist dabei auf den Tätigkeitsbericht der Gleichstellungsbeauftragten, die sehr viele Dinge mit dem Verein gemeinsam organisiert und durchgeführt hat. Vor dem Sozial- und Kulturausschuss am 22. September 2020 hatten alle Stadträte die Möglichkeit sich von der Arbeit des Mehrgenerationenhauses zu überzeugen. Frau Kummer findet es unverschämt, wenn aufgrund einzelner Aussagen im Internet der gesamte Verein diskreditiert wird. Die Fraktion Mitte-Links wird weiterhin den Verein unterstützen und spricht sich für die Beschlussvorlage mit dem von der Verwaltung geänderten Beschlussvorschlag aus. Frau Kummer fügt hinzu, dass alle in einer Meinungsfreiheit leben und somit auch Meinungen anderer ausgehalten werden müssen. Sollte es Hass und Hetze sein, dann hat man die Möglichkeit rechtliche Schritte einzulegen.

Frau Ebert spricht sich für die finanzielle Unterstützung des Vereins aus. Hervorheben möchte sie die Arbeit mit den Senioren und die zahlreichen Angebote für ältere Menschen.

Herr Wolframm spricht sich ebenfalls für die Beschlussvorlage aus und bittet, dass man sich nicht so von den sozialen Netzwerken leiten lassen sollte und sich eher vor Ort von der guten und vielseitigen Arbeit überzeugen lassen sollte.

Herr Heger wirft ein, dass sein Änderungsantrag noch abgestimmt werden muss. Er möchte, dass festgeschrieben wird, dass diese Finanzierung nur bis zum Ende der aktuellen Stadtratsperiode durchgeführt wird.

Herr Rumberg bemerkt, dass Herr Heger davon ausgeht, dass sich der Stadtrat nach der Stadtratswahl im Jahr 2024 grundsätzlich ändern wird und dann eine andere Meinung oder Vorstellung von Fördermitteln haben könnte. Er fügt hinzu, dass jedes Jahr im Zuge der Haushaltplanung neu über die Mittel gesprochen wird, egal wie der Stadtrat zusammengesetzt ist. Man muss sich auch jedes Jahr die Frage stellen, ob sich die Stadt Freital die 10.000,00 Euro überhaupt leisten kann. Sollte dem nicht so sein, endet das Förderprogramm sowieso.

Herr Heger erwidert, wenn es jetzt nicht mit aufgenommen wird, dann kommt jedes Jahr im Rahmen der Haushaltplanung die Diskussion erneut auf.

Herr Rumberg fragt Herrn Heger, ob er mit dem geänderten Beschlussvorschlag der Verwaltung leben kann.

Herr Heger nickt.

Da es keinen weiteren Diskussionsbedarf gibt, bringt Herr Rumberg den geänderten Beschlussvorschlag mit der Ergänzung: „.....vorbehaltlich einer Bestätigung in den jeweiligen städtischen Haushaltssatzungen,.....“ zur Abstimmung.

Beschluss-Nr.: 095/2020

- 1. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital beschließt vorbehaltlich einer Bestätigung in den jeweiligen städtischen Haushaltssatzungen, das Mehrgenerationenhaus mit einer Zuwendung in Höhe von 10.000,00 Euro/Jahr im Zeitraum 2021 bis 2028 zu unterstützen.**
- 2. Die Große Kreisstadt Freital bindet das Mehrgenerationenhaus in die kommunalen Planungen und Aktivitäten zur Schaffung guter Entwicklungschancen sowie fairer Teilhabemöglichkeiten für alle Bürgerinnen und Bürger, zur Gestaltung des demografischen Wandels und zur Sozialraumentwicklung ein.**

Abstimmungsergebnis

Zahl der Gremiumsmitglieder:	35
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	31
Davon stimmberechtigt:	31
Ja-Stimmen:	23
Nein-Stimmen:	5
Stimmenthaltungen:	3

Tagesordnungspunkt 16**B 2020/061****Verkauf des Flurstücks 890/5 und einer noch zu vermessenden Teilfläche des Flurstücks 890/4 der Gemarkung Potschappel im Zusammenhang mit der Erweiterung des Seniorenwohnparks an der Burgwartstraße**

Vorberatung Finanz- und Verwaltungsausschuss

am 30. September 2020

Frau Forberg verlässt die Sitzung. Somit sind 30 Stimmberechtigte anwesend.

Seitens der Stadträte besteht kein Diskussionsbedarf. Somit bringt Herr Rumberg den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Beschluss-Nr.: 096/2020

1. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital bestätigt den Verkauf des Flurstücks 890/5 und einer noch zu vermessenden Teilfläche von ca. 3.185 m² des Flurstücks 890/4 jeweils der Gemarkung Potschappel an die Volksbank Raiffeisenbank Meißen Großenhain eG mit Sitz in Meißen zum Festpreis von 385.450,00 Euro.
2. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital bestätigt die Grundschuldbestellung auf dem Verkaufsgrundstück in Höhe des Kaufpreises/Investitionen nebst Zinsen und Nebenleistungen zum Zwecke der Kaufpreis- und Vorhabenfinanzierung. Im Kaufvertrag sind die im Punkt IX der „Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Veräußerung kommunaler Grundstücke“ vom 13. April 2017 gemachten Festlegungen aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis

Zahl der Gremiumsmitglieder:	35
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	30
Davon stimmberechtigt:	30
Ja-Stimmen:	30
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Tagesordnungspunkt 17**B 2020/062****Stadtrats- und Ausschusstermine 2021**

Vorberatung Sozial- und Kulturausschuss

am 22. September 2020

Vorberatung Technischer und Umweltausschuss

am 24. September 2020

Vorberatung Kindertagesbetreuungsausschuss

am 29. September 2020

Vorberatung Finanz- und Verwaltungsausschuss

am 30. September 2020

Herr Weichlein weist darauf hin, dass vorab allen Stadträten die überarbeitete Anlage mit Stand 5. Oktober 2020 zugegangen ist, über die jetzt abgestimmt werden soll.

Seitens der Stadträte gibt es keinen Diskussionsbedarf. Somit folgt die Beschlussfassung des Beschlussvorschlages.

Beschluss-Nr.: 097/2020

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital beschließt die Stadtrats- und Ausschusstermine einschließlich der Fortsetzungstermine für das Jahr 2021 entsprechend der Terminübersicht mit Stand 5. Oktober 2020 (Anlage).

Abstimmungsergebnis

Zahl der Gremiumsmitglieder:	35
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	30
Davon stimmberechtigt:	30
Ja-Stimmen:	29
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

Tagesordnungspunkt 18

B 2020/063

Übertragung der Trägerschaft auf die Lebensbaum Kinder- und Jugendhilfe gGmbH

Vorberatung Sozial- und Kulturausschuss am 22. September 2020
Vorberatung Kindertagesbetreuungsausschuss am 29. September 2020

Herr Meyer erklärt sich als befangen und verlässt das Gremium. Somit sind 29 Stimmberechtigte anwesend.

Seitens der Stadträte besteht kein Diskussionsbedarf. Somit folgt die Beschlussfassung des Beschlussvorschlages.

Beschluss-Nr.: 098/2020

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital beschließt, die in der Trägerschaft des LEBENSBAUM e.V. befindlichen Kindertageseinrichtungen ab dem 1. Januar 2021 in die Trägerschaft der LEBENSBAUM Kinder- und Jugendhilfe gGmbH, Kohlenstr. 14c, 01705 Freital, zu übertragen.

Abstimmungsergebnis

Zahl der Gremiumsmitglieder:	35
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	30
Davon stimmberechtigt:	29
Ja-Stimmen:	28
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1
Befangen:	1

Vergabe von Bauleistungen: Erneuerung Gehweg Oppelstraße und Teilstück Ringstraße

Herr Meyer kommt wieder in das Gremium. Somit sind 30 Stimmberechtigte anwesend.

Herr Rülke möchte wissen, warum die Angebotssumme des Beschlussvorschlages von der Angebotssumme des Bieters, der die Maßnahme jetzt umsetzen soll, abweicht.

Herr Messerschmidt antwortet, dass bei Baumaßnahmen, wo beispielsweise die Freitaler Stadtwerke GmbH oder andere Gesellschaften gemeinsam mit der Stadt Freital bauen, eine Gesamtvergabe gemacht wird. Die Auswertung dazu erfolgt dann über den Gesamtpreis, was bedeutet, dass die Anteile von den anderen Teilnehmern mit enthalten sind. Die vorliegende Vergabe wiederum bezieht sich nur auf die Maßnahme, die durch die Stadt durchgeführt wird, so dass sich eine Differenz der Beträge ergibt.

Weiterer Diskussionsbedarf besteht nicht, somit folgt die Beschlussfassung.

Beschluss-Nr.: 099/2020

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital beschließt vorbehaltlich gemäß § 8 Informationspflicht des SächsVergabeG die Vergabe der Bauleistung Erneuerung Gehweg Oppelstraße und Teilstück Ringstraße für Los 1 (einschließlich der anteiligen Verkehrssicherung am Los 0) zu einer verbindlichen Angebotssumme in Höhe von

394.292,51 Euro

**an die Firma: DREBAU Rohr- und Tiefbau GmbH
Zum Gewerbepark 2
01737 Kleinopitz**

Abstimmungsergebnis

Zahl der Gremiumsmitglieder:	35
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	30
Davon stimmberechtigt:	30
Ja-Stimmen:	29
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	0

Herr Heisig betritt wieder den Saal. Somit sind 31 Stimmberechtigte anwesend.

Herr Rumberg beendet den öffentlichen Teil und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

Pause von 20.30 Uhr bis 20.40 Uhr